



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter, Erwin Huber, Klaus Stöttner, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Wolfgang Fackler, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Harald Kühn, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

Nachtragshaushaltsplan 2016;

hier: Stärkung der Außenwirtschaft und des Messebeteiligungsprogramms – Internationalisierung von Startups / Digitalisierung (Kap. 07 03 Tit. 683 86)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 07 03 Tit. 683 86 wird der Ansatz für das Jahr 2016 um 450,0 Tsd. Euro von 3.310,0 Tsd. Euro auf 3.760,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Das Bayerische Messebeteiligungsprogramm muss durch die Aufnahme neuer Aktionsfelder entsprechend der aktuellen Schwerpunktsetzung Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet der Dinge, Medienwirtschaft, Kreativwirtschaft und Dienstleistungen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Messebeteiligungen in diesen neuen Bereichen werden immer stärker nachgefragt, gleichzeitig zählen sie auch zu den kostenintensivsten innerhalb des Programms. Das Bayerische Messebeteiligungsprogramm muss daher in enger Abstimmung mit den Hightech-Clustern und den Gründerzentren in Bayern verstärkt auf den digitalen Wandel ausgerichtet und ein zusätzlicher Schwerpunkt auf den digitalen Mittelstand und Gründer gesetzt werden. Es müssen verstärkt internationale Leitmesse und Kongresse im Ausland v.a. in Nordamerika, daneben aber auch in ausgewählten Ländern in Europa und Asien in das Programm aufgenommen werden.

Insbesondere die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Gesundheitswirtschaft und Life Science, Umwelt und Energie, Medien und Digitalisierung, Bauwirtschaft (Infrastruktur) sowie die Kreativwirtschaft sollen weiterentwickelt und ausgebaut werden. In diesen Branchen spielen die Digitalisierung und die Vernetzung als Querschnittsthema eine zentrale Rolle. In der Branche Medien und Digitalisierung sollen v.a. Startups und Neugründungen dabei unterstützt werden, ihre Innovationen auf wichtigen Leitveranstaltungen zu präsentieren. Die Aufstockung der Mittel in diesem Bereich dient dem Ausbau des neuen Schwerpunkts Digitalisierung, Medien, Gründer und Kreativwirtschaft im Messebeteiligungsprogramm, ohne dabei andere für die bayerische Wirtschaft wichtige Schwerpunkte mit den bislang zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln zu vernachlässigen.